

# Was, wenn kein Kollege der Förderschule abgeordnet werden kann?

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Juli 2017 22:12

## Zitat von Stille Mitleserin

Ich finde eure recht rotzigen Antrworten bisher nicht hilfreich

....

Mikael: nicht hilfreich in der akuten Situation

...

Sehe ich völlig anders. Ich bin schon lange genug im Beruf und habe die diversesten "Reformen" miterlebt und auch schon mehrere "Ausfälle" im Kollegium miterlebt, die oft etwas mit Arbeitsüberlastung zu tun hatten. Und ich kann nur feststellen:

- Von oben verordnete "Reformen" werden fast immer auf dem Rücken der Kollegen und Kolleginnen ausgetragen
- Anfängliche Versprechungen der Bildungspolitik, das es irgendwann "besser" wird, werden oft nicht gehalten
- Gerade Berufsanfänger sind oft zu idealistisch und überfordern sich, was sich oft in längerfristigen Erkrankungen äußerst, die dann wieder vom Rest des Kollegiums (die besser mit ihrer Energie haushalten) aufgefangen werden muss
- Als Lehrer muss man selbst auf seine Gesundheit und eine angemessene Work-Life-Balance achten, sonst tut es wirklich niemand
- Die Kollegen und Kolleginnen, die gesund die Pension / Rente erreichen, sind mehrheitlich die, welche nicht jeder neuen pädagogischen Reform mit "Hurra!"-Geschrei hinterhergelaufen sind

Ich sehe das eher als Tipp und Warnung für alle Überidealisten hier.

Gruß !